

Christopher Born ist landesbester Azubi

20-Jähriger Erndtebrücker bestand Prüfung mit glatter Eins - Schon im Schulpraktikum und in den Ferien bei Weber Maschinenteknik

RÜCKERSHAUSEN.

Viele Jugendliche träumen davon, einmal im Leben der oder die Beste zu sein, einmal im Rampenlicht zu stehen und ein Star zu sein. Der Boom an Castingshows, die inzwischen auf vielen Kanälen im Fernsehen laufen, ist ein deutlicher Beweis dafür.

Für Christopher Born aus Schameder ist dieser Traum bereits in Erfüllung gegangen. Der bescheidene 20-jährige hat bei der Weber Maschinenteknik GmbH in Rückershausen eine Ausbildung zum Metallwerker Montage absolviert und wurde jetzt von den nordrhein-westfälischen Industrie- und Handelskammern als landesbester Auszubildender in seinem Beruf ausgezeichnet. Als Metallwerker Montage ist er jetzt ein Star.

„Christopher hat in der Prüfung zweiundneunzig von einhundert Punkten erreicht und damit eine glatte Eins als Abschlussnote“, erläutert Ausbildungsleiter Oliver Gerhardt stolz. In der Prüfung musste er sein Können im Drehen, Frä-

sen, Bohren und Feilen nach Zeichnung unter Beweis stellen. Insgesamt zwei Jahre hat die Ausbildung gedauert. Die metalltechnischen Grundlagen wurden dabei im Bildungszentrum Wittgenstein BZW in Bad Berleburg vermittelt. Hinzu kam unterstützender Unterricht durch das Christliche Jugenddorf Siegen-Wittgenstein.

Die Berufsschule besuchte Christopher Born in Olpe. „Für einen Jugendlichen, der noch nicht volljährig ist und dem zu Folge auch noch keinen eigenen Führerschein hat, war das fast schon eine Abenteuerreise, einmal pro Woche von Schameder nach Olpe zu kommen“, meint Personalleiter Hans-Joachim Benfer. Aber auch dieses Problem habe man gemeistert. Gemeinsam mit Firmenchef Wolfgang Weber gratulierte er dem Landesbesten ebenfalls zu seinem herausragenden Erfolg.

„Christopher hat den ersten Kontakt zu uns über ein Schulpraktikum gefunden und anschließend auch in den Ferien bei uns gearbeitet.“ Das sei für einen Jugendlichen, der eine Ausbildung bei Weber



Firmenchef Wolfgang Weber (r.), Personalleiter Hans-Joachim Benfer (l.) und Ausbildungsleiter Oliver Gerhardt (2. v.l.) gratulierten Christopher Born (2. von rechts) zu seiner herausragenden Leistung.

anstrebt, auf jeden Fall der beste Weg, so Hans-Joachim Benfer weiter. Denn Noten alleine sagen noch nichts darüber aus, ob jemand geeignet ist für einen bestimmten Beruf oder das Talent dafür mitbringt. „Christopher Born hat dieses

handwerkliche Talent ohne Frage. Und er hat seine Chance genutzt, nicht zuletzt auch durch die besondere Förderung der Lachsbachschule für Lernbehinderte in Bad Laasphe“, so Wolfgang Weber.

Gemeinsam mit seinem

Ausbildungsleiter und acht weiteren Auszubildenden aus dem Bezirk der Industrie- und Handelskammer Siegen reiste er Ende Oktober nach Bielefeld. Dort fand in der Stadthalle die Landesbestenehrung 2010 für Nordrhein-Westfalen

statt. Ortwin Goldbeck, Präsident der IHK Ostwestfalen zu Bielefeld, zeichnete Christopher Born und die acht weiteren Nachwuchskräfte aus Siegen-Olpe-Wittgenstein für die in den Abschlussprüfungen gezeigten Leistungen aus und überreichte ihnen Ehrenurkunden sowie eigens für diesen besonderen Anlass hergestellte Glastrophäen.

In seiner Laudatio hob Goldbeck vor über 900 Gästen hervor, dass 2010 landesweit lediglich 229 von rund 78 500 Prüfungsteilnehmern der IHK-Abschlussprüfungen als Preisträger ausgewählt worden seien. Dass nur 0,3 Prozent aller Prüflinge in Nordrhein-Westfalen die Auszeichnung als Landesbeste erhielten, weise eindrucksvoll nach, welche Leistungskraft die jungen Leute am Ende ihrer Lehrzeit entfaltet hätten.

Klaus Gräbener, Geschäftsführer der IHK Siegen, der die erfolgreichen Prüflinge ebenfalls nach Bielefeld begleitete, gratulierte den Landesbesten im Namen der IHK Siegen, hob ihren Vorbildcharakter hervor und überreichte ihnen ein Präsent.